

# LeChaim

DAS BET HALEVI MAGAZIN



Ausgabe 21  
April/Nissan  
2023/5783



Ein Einblick in das Leben von Rav Kaniewski s.A.  
Rav Itzchak Fanger live im Bet Halevi / Purim Highlights  
Neues aus dem Bet Midrasch / Inkl. Chametz-Verkauf Vorlage

# Diwre Tora zu Pessach

von unserem Gemeinderabbiner Rav Israel Netanelov



## Pessach, Matza & Maror – was ist die Message für uns?

In der Hagada von Pessach lesen wir: „Rabban Gamliel pflegte zu sagen: wer die Wörter „Pessach, Mazza uMaror“ nicht gesprochen hat, hat die Pflicht nicht erfüllt“. Was ist das Besondere an diesen Worten? Und wenn ich nur an diese Worte denke und sie nicht ausspreche, weshalb reicht dies nicht aus?

Die Antwort ist: Der Auszug aus Ägypten ist nicht nur eine alte Geschichte, die wir Jahr für Jahr wiederholen müssen, sondern er ist ein zentraler und wesentlicher Bestandteil unseres Lebens! Stimmt, möglicherweise ziehen wir nicht geografisch gesehen aus Ägypten aus, denn wir haben es nicht betreten und waren nie dort. Doch das persönliche Ägypten, das in uns steckt – welches die Grenzen und Hindernisse sind,

die wir haben, um in jedem Bereich im Leben voranzukommen und insbesondere in unserer Nähe zu G-tt – gilt es zu verlassen!

Wie schafft man das?

Hier gibt uns Rabban Gamliel drei wichtige Ideen: Pessach, Mazza und Maror! Dies sind die drei wichtigen Wege für ein persönliches Vorankommen.

**Pessach:** Pessach bedeutet „Überspringen“ und „Springen“ (wie G-tt bei der 10. Plage über die Häuser der Juden sprang). Also soll auch der Mensch entscheiden, dass er sich von dem Ort an dem er sich befindet, erhebt und zu einem besseren Ort springt, indem er eine gute Entscheidung trifft und mit einer Hinzufügung eines Gebots oder einer guten Führung empor steigt. Es ist wahr, dass es an dem Ort, an dem man sich befindet, bequemer ist, aber so bleibt man ständig in seinem „Ägypten“.

**Mazza:** Mazza ist das Symbol der Schnelligkeit. Wenn man Mazzot macht, kann man nicht tagträumen. Wenn man für einen Moment den Teig ruhen lässt, kann er bereits säuer. Dies lehrt uns, dass es das Werk G-ttes ist und um „aus Ägypten auszuziehen“, man es mit Schnelligkeit erledigen muss, ohne es auf morgen zu verschieben und ohne zu sagen: „Morgen

werde ich lernen, in der Zukunft werde ich religiöser werden!“, usw.

Es ist richtig, dass der langsame Aufstieg und das langsame Vorankommen bequemer ist, doch in dem Moment in dem wir verstehen, dass man so näher zu G-tt ist, wird man sich bemühen, so schnell wie möglich an diesen Ort zu gelangen.

**Maror:** Man muss in Betracht ziehen, dass die guten Dinge, die wir bewerkstelligen wollen, manchmal mit Schwierigkeiten einhergehen. Die Weisheit ist, dass man sich dessen bewusst ist und nicht daran zerbricht und wieder zurückkehrt, sondern das Ziel im Fokus behält und voranschreitet.

Daher sagte Rabban Gamliel, dass es nicht reicht, an alle diese drei Dinge zu denken, sondern man muss sie „aussprechen“, das heißt „fühlen“, und nach diesen drei goldenen Regeln leben.

Und dann können wir wirklich aus unserem persönlichen Ägypten ausbrechen.

Der Monat Nissan soll sein der Monat der vollkommenen Erlösung, Amen.

Pessach Kascher we Sameach wünscht  
Rav Israel Netanelov

## Vorwort

von unserem Obmann Golan Yonatan

In den letzten Monaten stand im Bet Halevi die Bewusstseinsweiterung, Coachingprogramme und das Streben nach Konfliktlösungen im Vordergrund. Dabei haben wir wieder gemerkt, wie eng es bei uns im Haus schon werden kann. Vorallem zu Purim, als über 500 Männer, Frauen und Kinder im gesamten Haus verstreut ausgelassen feierten. Außerdem freue ich mich besonders zum 19. Mal die Kinder Mazza Bäckerei live zu leiten. Nach der „Corona-Pause“ haben sich mit heutigem Datum bereits 680 Kinder

angemeldet und wir werden sicher über die 700er-Grenze kommen, die über sechs Tage verteilt täglich in unsere Räumlichkeiten kommen, um authentisch den Auszug aus Ägypten zu erleben und ihre eigene Mazza zu backen!

Ich wünsche Ihnen, liebe LeChaim Leser:innen, einen gesegneten und koscheren Pessach. Möge jeder von uns einen wahren Auszug aus seinen Beklemmungen erfahren und ein lichtvolles Pessachfest erleben.



## Impressum

Herausgeber:

Bet Halevi

Zentrum zur Förderung von jüdischem Leben in Wien

ZVR Nr.: 559346448

Rabbiner-Schneerson-Platz 2, 1200 Wien

Tel./WhatsApp: +43 650 4955 770

lechaim@bethalevi.org | www.bethalevi.org

Redaktion LeChaim: Benjamin Abramov

Lektorat LeChaim: Golan Yonatan

Design & Layout: Benjamin Abramov

Redaktion Leitfaden: Rabbiner Benjamin Sufiev

© Copyright 2023



# EIN EINBLICK IN DAS LEBEN VON RAV CHAIM KANIEWSKI S.A.

## Ein Leben gewidmet der Tora

Schemarjahu Jossef Chaim Kaniewski wurde 1928 in Pinsk, heute Weißrussland, geboren. Sein Vater, Rabbi Yaakov Kaniewski, war der verehrte „Steipler Ga'on“. Als Rav Chaim sechs Jahre alt war, zog er mit der Familie nach Israel. Auf der Seereise saß Rav Chaim Tag für Tag bei seinem Vater und vertiefte sich in das Studium der Tora. Das Elternhaus von Rav Chaim war das Zentrum der Torah-Welt, wo Menschen aus der ganzen Welt zusammenkamen, um sich mit einigen der größten Rabbiner des 20. Jahrhunderts zu beraten. Neben seinem verehrten Vater war Rav Chaims Onkel Rabbi Avraham Y. Karelitz (der „Chazon Isch“), der führende Tora-Führer in den kritischen Jahren der israelischen Unabhängigkeit. Der Chazon Isch, selbst kinderlos, überschüttete Rav Chaim mit ständiger Anleitung und individueller Aufmerksamkeit und pflegte ihn in der Kunst der Tora-Wissenschaft.

Rav Chaim, ein Wunderkind mit einem fotografischen Gedächtnis, erläuterte in jungen Jahren komplexe talmudische Lehren. Als Junge studierte er an der Jeschiwa „Tiferet Tzion“ in Bnei Brak und amüsierte sich in den Pausen – nicht mit einem Ball oder Brettspiel – sondern indem er zählte, wie oft verschiedene Weisungen im Talmud zitiert werden. Für seine Bar Mizwa vervollständigte er den gesamten babylonischen Talmud, eine Leistung, die viele in ihrem ganzen Leben nicht schaffen.

Rav Chaim war jemand, der keine Synagoge oder Jeschiwa leitete und keine offizielle Lehr- oder Rabbinerposition hatte. Jahrelang nahm er einen unauffälligen Platz im Lehrhaus ein, wo er ununterbrochen eingehende Forschungen durchführte und schrieb. Rav Chaim wurde zum Paradigma dieser Generation für „Hatmada“ – fleißiges, ununterbrochenes Tora-Studium.

In Rav Chaims bescheidenem Zuhause war jeder Raum und Flur mit Bücherregalen gesäumt, die mit Tausenden von Tora-Kommentaren vollgestopft waren. Am Schabbat spielte Rav Chaim ein Spiel mit seinen Kindern: Sie nannten einen Buchtitel, und Rav Chaim unterhielt sie, indem er sofort seinen genauen Standort unter den Bänden identifizierte, die jeden Zentimeter Wandfläche füllten.

Rav Chaim behielt einen atemberaubenden Zeitplan bei und wachte um 2 Uhr morgens auf für ein strenges 20-stündiges tägliches Studium von dem gesamten biblischen und rabbinischen Korpus, einschließlich Tanach, Mischna, babylonischen und Jerusalemer Talmuds, Midraschim, Zohar und allem Hauptwerken des jüdischen Rechts: Maimonides' Mischnah Torah, Tur, Schulchan Aruch und Mischnah Berurah.

Rav Chaim studierte Tag und Nacht und sagte, dass die geistige Energie, die für das Studium der Tora aufgewendet wird, körperlich anstrengender sei als das Graben von Gräben oder das Verlegen von Ziegeln. Nur wenige Menschen schaffen es, diese komplizierten Werke in ihrem Leben zu studieren. Rav Chaim vollendete sie alle – jedes Jahr aufs Neue. Das letzte Mal hat er den Jahreszyklus einen Tag vor seinem Tod abgeschlossen!

Rav Chaim hatte die Kontrolle über den gesamten Kanon jüdischer Schriften. Er wurde einmal gefragt, wie oft der Name „Mosche“ in der Thora vorkommt. Rav Chaim rechnete schnell nach und antwortete: „614“. Der Fragesteller entgegnete, dass eine Computersuche ergab, dass die Gesamtzahl 616 sei. Rav Chaim erklärte, wie der Computer sich geirrt habe: Während der Name Mosche (mem-shin-heh) 614 Mal geschrieben wird, erscheint dieselbe Buchstabenkombination zwei weitere Male um andere Wörter zu buchstabieren.

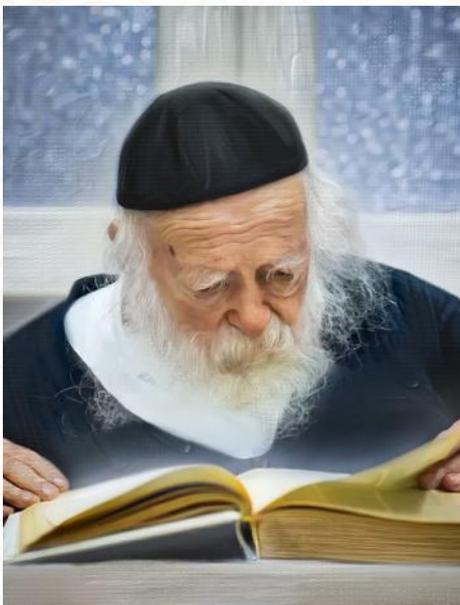
Bei einer anderen Gelegenheit wurde Rav Chaim gebeten, alle Kombinationen aus zwei Buchstaben aufzulisten, die niemals zusammen in einem hebräischen Wort vorkommen. Er antwortete innerhalb von wenigen Sekunden.

Einst studierte Rav Chaim einen Abschnitt im Traktat Chullin, die sich auf Heuschrecken bezieht. Rav Chaim erkannte, dass er eine Heuschrecke sehen musste, um die Gemara besser zu verstehen, da er noch nie zuvor eine lebende Heuschrecke sah und bat seine

Tochter, ihm eine zu bringen. Sie versuchte es, berichtete ihrem Vater aber, dass sie keine fand. Rav Chaim widmete sich wieder dem Abschnitt und siehe da, eine Heuschrecke kam durch das Fenster gesprungen und landete auf seiner Gemara! Nachdem er sie untersucht hatte, ließ er sie wieder los. Als er weiter durch den Abschnitt ging, wurde ihm klar, dass er die Hinterbeine ein bisschen mehr studieren musste, aber die Heuschrecke war schon lange weg. Bevor er seine Gemara schloss, hüpfte eine zweite Heuschrecke hinein auf seine Gemara, was ihm die Möglichkeit gab, ihr Hinterbein im Detail zu studieren.

Rav Chaim war eine lebendige, atmende Tora-Rolle, durchdrungen von einer reinen Tora-Perspektive der Welt, eine lebendige Verkörperung ihrer ewigen Werte.

Rav Chaim verstarb 2022 an Schuschan Purim mit 94 Jahren. Die Zahl der Trauergäste bei dem Begräbniszug am 20. März 2022 rund um den Friedhof Sichron Meir in Bnei Brak, wurde von der New York Times auf ca. 400.000 bis 750.000 geschätzt.



[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4b/Rav\\_Chaim\\_Kaniewsky\\_zt%27l.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4b/Rav_Chaim_Kaniewsky_zt%27l.jpg)



## Tora-Studium für Jedermann: Neues aus unserem Bet Midrasch

### Hillula von Baba Salli & dem Rebben HaRayatz

Am Donnerstag, den 26.01.2023 fand anlässlich der Hillula der Zadikim Rabbi Jossef Itzchak Schneersohn (auch bekannt als Rabbi HaRayatz, dem Schwiegervater des Lubawitscher Rebben) und dem Baba Salli eine festliche Feier im Plaza Saal des Bet Halevi statt. Eigens für die Veranstaltung wurde der bekannte Fernsehrrabbiner Yoav Akrisch aus Israel eingeflogen, der mit seinem fesselndem Dwar Tora das Publikum stärkte.

Das Thema des Abends war neben der inspirierenden Lebensgeschichte der Zadikim auch ihre Hingabe zum Judentum sowie ihre Beiträge zum Wohle des jüdischen Volkes, ob lokal oder auf der ganzen Welt!

Über 80 Männer nahmen teil und ließen sich von den Geschichten der Zadikim stärken. Catering Emanuel sorgte für das festliche Dinner.



## Tägliche Schiurim im Bet Midrasch

Jedem, der unseren Bet Midrasch betritt, fällt sofort auf: hier werden fleißig und lautsark die heiligen Lehren unserer Tora studiert! Ob jung oder alt, zu zweit oder in Gruppen, auf Deutsch oder Hebräisch, einfach oder fortgeschritten – hier findet wirklich jeder seinen Platz! Machen Sie sich ein Bild und kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



**Sie haben Fragen  
zu unseren Schiurim?  
Kontaktieren Sie uns  
per WhatsApp unter  
+43 650 4955770**



Unser Gemeinderabbiner Rav Israel Netanelov zu Besuch beim sephardischen Oberrabbiner des Staates Israel, dem Rischon LeZion, Rabbiner Itzchak Jossef schlita. Der Oberrabbiner freute sich sehr über das Wiedersehen nach der Hachnassat Sefer Tora Feier und segnete unseren Rav und die Bet Halevi-Gemeinde.



Rav Zamir Cohen unterrichtet in unserem Bet Midrasch zwei junge Schüler. Mehr zum Besuch des Rabbiners in der nächsten LeChaim-Ausgabe, die mit G-ttes Hilfe zu Schawuot erscheint!



## Eine unvergessliche spirituelle Reise: Rav Itzchak Fanger live im Bet Halevi

Das Bet Halevi hatte die große Ehre, den namenhaften Rabbiner aus Israel, Rav Itzchak Fanger, für eine mehrtägige Vortragsreihe nach Wien einzuladen. Rav Fanger ist bekannt für eine unglaublich inspirierende Lebensgeschichte, seine packende und unterhaltsame Redensart sowie für seine zahlreichen Schiurim-Vorträge mit zigtausenden von Zusehern auf YouTube.

Auf dem dichten Programm standen mehrere Vorträge des beliebten Rabbiners für die gesamte jüdische Gemeinde Wiens sowie ein ganz besonderer Schabbaton.

Am Donnerstag, den 12.01.2023 fand der erste große Vortrag für die gesamte jüdische Gemeinde im Plaza Saal des Bet Halevi statt. Das Thema lautete: „Der Schlüssel für ein erfolgreiches Leben“. Die Zahl der Teilnehmer war überwältigend! Über 500 Männer und Frauen versammelten sich, um den Vortrag von Rav Fanger zu hören.

„Wer ist dein persönlicher Feind Nr. 1?“ Mit dieser Frage eröffnete Rav Fanger seinen Vortrag. Es folgten spannende Erklärungen unserer Weisen, unterhaltsame Geschichten und gar lustige Witze. Die Kernmessage war klar: Wir selbst setzen uns die Grenzen im Kopf. Es sind unsere Gedanken und Auffassungen, die uns davor abhalten, große Ziele zu setzen und diese auch zu erreichen. Mehr Erfolg im Leben geht stets Hand in Hand mit dem Gedankengut, das man hat. Positive Gedanken und positive Handlungen sollten unsere Grundeinstellung sein.

Der Vortrag übertraf alle Erwartungen! Das Feedback der

Teilnehmer war zur Gänze positiv. Rav Fanger schaffte es, mit einer perfekten Kombination aus Witz, Charme und Weisheit die Lehren der Tora auf einer praktischen und einfachen Art und Weise rüberzubringen, wie kein anderer! Am Ende des Vortrages nutzen die Teilnehmer noch die Chance, ein Foto mit dem Rabbiner zu machen und ihm persönliche Fragen zu stellen.

Am nächsten Tag ging es weiter mit der spirituellen Reise! Rav Fanger betete mit unserem Schacharit-Minjan um 8:10 Uhr. Next Stop: Schabbat-Date! Das Bet Halevi organisierte gemeinsam mit Club Chai ein Schabbat-Dinner für jung verheiratete Paare, gemeinsam mit dem



Rav Fanger. Catering Emanuel sorgte für ein köstliches Menü. Hier drehte sich alles um das Thema: Hausfrieden, die Beziehung zwischen Mann und Frau sowie die Kindererziehung. Insgesamt vier Vorträge hielt Rav Fanger den über 80 Paaren. Die anschließende Fragerunde war so erfolgreich, dass sogar intime Themen besprochen wurden. Es war eine wunderbare Stimmung, die Lehren und Tipps, die der Rabbiner gab, wurden von vielen positiv aufgenommen. Das Feedback war auch hier sehr positiv.

Am darauffolgenden Samstag fand auch schon das nächste Schabbatmahl mit Rav Fanger statt. Diesmal aber für unsere ledigen Jugendliche. In diesem Forum sprach der Rav wichtige Themen an, wie zum Beispiel die richtige Angehensweise zur Findung eines Partners, der Glaube an G-tt sowie die Stärkung der jüdischen Identität. Es wurde auch gemeinsam gesungen und getanzt! Für die Jugendliche war das eine unglaublich besondere Erfahrung, vor allem weil der Rabbiner eine besondere Art



und Weise hat, gewisse Themen spannend und mitreißend zu erklären. Doch da ist noch nicht Schluß gewesen! Auch Motze Schabbat organisierten wir einen Schiur-Vortrag für die gesamte jüdische Gemeinde. Es war mindestens genau so voll wie am Donnerstagabend! Das Thema hier:

„Kindererziehung im Zeitalter des Smartphones“ – ein relevantes Thema sowohl für Eltern aber auch für ledige Jugendliche, die wissen wollen, wie man tatsächlich mit den Smartphones umgehen soll. Fakt ist, dass Smartphones in der heutigen Zeit eine große Rolle in unserem Alltag eingenommen haben. Nichtsdestotrotz sollte man extrem aufpassen, Kindern lediglich einen kontrollierten Zugang zu gewähren.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese außergewöhnliche, spirituelle Reise ein riesen Erfolg war. Auch Rav Fanger selbst war äußerst beeindruckt von unserer tollen, warmherzigen und wissensdurstigen Gemeinde.

## Ein Einblick in unser MEGA Chanukka Familientag

Nach 2 Jahren im Chanukka Drive In im Autokino war es wieder soweit: Chanukka Familientag war zurück! Um den großen Ansturm von über 700 Besucher zu managen, haben wir es geschafft die ARIANA Eventlocation als Partner für diese großartige Veranstaltung zu gewinnen. Die riesengroßen Räumlichkeiten im 22. Bezirk wurden mit zahlreichen Spielestationen, Luftburgen und

Bastelstationen ausgestattet und boten großen und kleinen Gästen viel Spaß und Freude. Selbstverständlich durfte Catering Emanuel mit leckeren Hot Dogs, eine tolle Tombola und das traditionelle entzünden der Chanukkia nicht fehlen. Das Event war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon sehr auf nächstes Jahr.





Megilla Vorlesung für Jugendliche

# Club Chai Spezial: Volles Programm für unsere jüdische Jugend

## CTeen Schabbaton in Wien

Anfang Dezember empfingen wir als Gastgeber im Rahmen des Schabbatons des internationalen Jugendvereins CTeen (Chabad Teen) über 250 Jugendliche aus ganz Europa für ein unvergessliches Wochenende in Wien. Gemeinsam mit unserem Madrichim bereiteten wir ein tolles Programm vor. Im Vordergrund der Reise stand die Stärkung der jüdischen Identität der Jugendlichen. Sie haben untereinander Kontakte geknüpft und sich über das jüdische Leben in den europäischen Ländern unterhalten. Das stärkte ihren Glauben und betonte die Wichtigkeit von Zusammenhalt. Der Schabbaton war für alle Teilnehmer:innen ein einmaliges und zugleich prägendes Event. Wir erhielten Bilder von den Jugendlichen, die am Flughafen auf dem Weg zurück am Gate stolz ihre Tfillin anlegten – ein wahrhaftig inspirierender Anblick.



## Chanukka VIP

Mit einer Chanukkia ausgestatteten Limousine führen wir gemeinsam mit den Jugendlichen quer durch das Zentrum von Wien, um Licht und Freude zu verbreiten! Den Feiertag öffentlich zu feiern verstärkte vor allem ihren jüdischen Stolz! Später zündeten wir die Chanukka Kerzen im Club Chai Raum und spielten tolle Spiele.

## Purim Partys

Wir veranstalteten zu Purim gleich zwei verschiedene Partys. Die erste fand unmittelbar nach dem Fasttag Esther statt. Unter dem Motto „Purim im Wilden Westen“ organisierten wir für 12-16 jährige eine tolle Feier mit der Verlesung der Megilla, tolles Essen und ein Kostümwettbewerb. Am späten Abend fand die zweite Party für Jugendliche ab 17 Jahre statt. Das Motto hier: „Purim in Mexiko“. Es war schön zu sehen, wie die Jugendliche sich miteinander unterhalten und eine schöne Zeit haben! Insgesamt waren über 150 Jugendliche dabei!



## Investors of Club Chai

Investors of Club Chai ist ein Kollektiv aus jungen Gemeindemitgliedern, die sich aktiv dafür entschieden haben, mit ihrem finanziellen Beitrag unseren Jugendclub zu unterstützen und somit die Aktivitäten für die jüdische Jugend Wiens zu fördern. Rav Zalman Raskin präsentierte die erfolgreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie die Ziele und Herausforderungen des kommenden Jahres.

Mit der Unterstützung schaffen wir es, mehr Jugendliche zu erreichen und ihre jüdische Identität sowie den jüdischen Glauben zu stärken.

**Mehr Infos zu den Aktivitäten des Club Chai erhalten Sie direkt bei Rabbiner Zalman Raskin unter +43 676 83181880.**





# Inspiration für Körper und Seele: **Die lehrreichen Workshops von Bet Chana**

## Chanukka Backstube mit Jael Gross

Passend zum Chanukka Feiertag gab es am 21.12.2022 die Chanukka Backstube mit Food-Bloggerin und Bäckerin Jael Gross. Die Backstube wird immer wieder gerne besucht und hat schon Tradition bei Bet Chana. Die Plätze waren trotz Grippewelle schnell ausverkauft.

Im Festsaal von Bet Halevi wurden Stationen zum Kochen und Backen aufgebaut und für alle Teilnehmerinnen gab es ein Rezeptheft mit den schmackhaften Rezepten von Jael.



Und nach einer kurzen Einleitung wurde schon drauf los gebacken. Doch dieses Mal standen statt Altbewährtem viele neue und leckere Rezepte auf dem Plan: Fricasse, Churros, Langos und eine rote Linsensuppe. Jael Gross erklärte genau wie man die Speisen zubereitete und gab uns Tipps und Tricks zum guten Gelingen. Natürlich wurden die Kreationen gleich verkostet und so wurde der Abend mit einem gemeinsamen Essen und unglaublich leckeren Krapfen von Noga Beniaminov bei Kaffee und Tee beendet.

Das Team von Bet Chana möchte sich ganz herzlich bei Jael Gross für ihre Zeit, ihr Engagement und ihren köstlichen Rezepten bedanken.



## Vortrag mit Familienpsychologin Lisa Joskowicz-Jabloner

Weiter ging es am 25.01.2023 mit einem Vortrag im Plaza Saal von Psychotherapeutin Lisa Joskowicz-Jabloner zum Thema „Mitten im Konflikt – Konfliktlösungen mit der Kernfamilie zu Hause“. Zahlreiche Frauen hatten sich zu diesem interessanten Abend angemeldet und nutzten die Möglichkeit sich über die unterschiedlichen Konfliktarten und -lösungen zu informieren. Nachdem alle Damen sich am milchigen Buffet von Novellino mit leckeren Nudeln und Kuchen versorgt und gestärkt haben begann der Vortrag mit einer kurzen Einleitung von Rachel Katanov über Tu Bishwat. Danach übernahm Lisa Joskowicz-Jabloner und erklärte die verschiedenen Konfliktarten. Streitereien oder Meinungsverschiedenheiten unter Kindern, Geschwistern, Eltern und Partner sind keine Seltenheit und jedem von uns ein Begriff. Wie können wir jedoch einen Konflikt vermeiden? Wie sollen wir mit einem Konflikt umgehen? Ist ein Konflikt immer etwas Schlechtes? Die erfahrene Familienpsychologin ging jeden Punkt und jede Frage

mit den Teilnehmerinnen durch und erklärte genau was wichtig ist, worauf man achten sollte und wie wir uns am idealsten in einem Konflikt verhalten können. Zum Schluss bekamen die Frauen einen Schlüsselanhänger mit inspirierenden Sprüchen zum Thema Konflikte mit nach Hause.

Das Team von Bet Chana möchte sich sehr herzlich bei Lisa Joskowicz-Jabloner für ihre Zeit, ihr umfangreiches Wissen und ihrer lockeren Art bedanken.



## Zuckerbäckerei mit Shterni Zalmanov

Passend zum nächsten Feiertag fand am 22.02.2023 wieder ein Workshop für unsere lieben Damen statt. Shterni Zalmanov, leidenschaftliche Hobby-Bäckerin, hatte die tolle Idee den Frauen die Kunst der Zahlentorte näher zu bringen. Nachdem sich alle Teilnehmerinnen in den Club Chai Räumlichkeiten eingefunden und sich am Buffet mit Party-Sandwiches bedient hatten wurde mit einer kleinen Einleitung über Purim gestartet.

Danach erklärte Shterni den Damen ganz genau wie man den richtigen Mürbteig, die Creme und die Meringue herstellt und die Zahlen formen kann.

Dann ging es schon los mit dem Dekorieren. Angefangen wurde mit Schokolade und Shterni gab sehr gute Tipps zum richtigen Temperieren der verschiedenen Schokoladenarten. Die Teilnehmerinnen hatten sehr viel Spaß dabei, daraus unterschiedliche Smilies zu spritzen,

mit der sie nach dem Abkühlen ihre Törtchen verzieren werden. Nachdem sich die Damen mit der Schokolade ausgetobt hatten, verteilte Shterni die vorgebackenen Tortenplättchen zum Verzieren. Von da an gab es kein Halten mehr: Die Frauen nahmen ihre Spritztüllen in die Hand und schmückten in einer angenehm familiären Atmosphäre ihr Gebäck. Meringue, Obst und Schokolade – Alles fand ihren Platz auf den Törtchen und bald hatten alle Ladies wunderschöne und leckere Zahlentorten in der Hand.

Bevor wir die Damen mit einer Mischloach Manot und schönen Masken entließen wurde der Abend mit einem einmaligen Gruppenbild beendet.

Das Team von Bet Chana möchte sich ganz herzlich bei Shterni Zalmanov für ihre Zeit, ihren Einsatz, und ihrer extrem liebevollen Art bedanken.





# Purim Spezial: Das waren die legendären Purim Partys im Bet Halevi

## Bet Halevi's Se'udat Purim Party

Auch dieses Jahr durften wir wieder gemeinsam Purim feiern, so wie wir es im Bet Halevi gewohnt sind - in Hülle und Fülle und mit extrem guter Stimmung!

Esging los mit der ersten Megilla Vorlesung in den Festsälen des Bet Halevi, gleich nach dem Fasttag Esther. Knapp 180 Männer, Frauen und Kinder kamen, teils extravagant und kreativ verkleidet, um die Geschichte der Megilla zu hören. Natürlich durfte das Buffet im Anschluß nicht fehlen. Am darauffolgenden Morgen, am Tag von Purim, wurden bei beiden Schacharit-Minjanim auch von der Megilla vorgelesen.

Das Bet Halevi lud am Tag von Purim alle Gemeindemitglieder herzlichst ein zur großen Se'udat Purim-Feier in den Festsälen, dabei nutzen wir sowohl den großen Festsaal für die Frauen und Kinder als auch den Plaza Festsaal für die Männer und Buben ab 13 Jahren.

Das Catering von Emanuel Meirov sorgte für ein erstklassiges Festmahl, begleitet von der



atemberaubenden musikalischen Stimmung von unserem DJ Golan! Bereits nach wenigen Minuten fingen die ersten Tänze an. Es wurde reichlich getanzt, gefeiert und natürlich angestoßen, ganz nach dem Motto „Ad delo jada“! Für die Kinder gab es ein spezielles Kinderprogramm mit „Popo den Clown“. Gemeinsam mit über 400 Männern, Frauen und Kinder feierten wir bis in die späten Abendstunden, so wie man es von einer Purim Party á la Bet Halevi gewohnt ist.

Es war eine legendäre Party! Vielen Dank an alle Teilnehmer:innen und bis zum nächsten Jahr!

## Bet Chana's Frauen Purim Party

Endlich war es wieder soweit: nach 3-jähriger Corona-Pause fand am 01. März 2023 wieder die Frauen-Purimfeier von Bet Chana statt.

Und nach so einer langen Zwangspause wollten wir natürlich DIE Party des Jahres schmeißen.

Das Motto des Abends: Aus aller Welt!

Fast alle Frauen waren verkleidet und die Damen haben sich mit ihren Kostümen selbst übertroffen.

Zur Begrüßung gab es leckere Cocktails und gutes internationales Essen von Catering Emanuel.

Bevor wir mit dem Feiern starteten, hielt Rav Israel Netanelov einen kurzen Shiur über die Mizwot von Purim.

Als Moderatorin führte Esther Yonaev mit viel Witz und Charme durch den Abend und unterhielt die Gäste mit



Spielen aus verschiedenen Ländern. Ob indischer Sari-Wickel-Wettbewerb, Modenschau wie auf der Pariser Fashion Week oder ukrainischer Songcontest – Alle kamen auf ihre Kosten und der Spaß war riesig.

Nach einem bucharischen Dance Battle wurde die Tanzfläche gestürmt und DJ Golan heizte der Menge ordentlich ein. Es wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Zum Schluss konnten die Damen auf einer der Tombola-Preise hoffen: Ein Flugticket von EL AL nach Israel, ein Entsafter von Phillips und eine Ninja Luftfritteuse. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen großzügigen Spendern bedanken.

Die Purim-Party war ein voller Erfolg und das Bet Chana-Team wünscht allen Chag Sameach.





# Vollmacht

## für den Verkauf von Chametz

ת"ד

Wisset, dass ich als Unterzeichnende/r den Rabbiner:

Bitte hier den zu bevollmächtigenden Rabbiner eintragen und diesem diese Vollmacht übergeben oder senden.  
ermächtigte, an meiner Stelle „Gesäuertes“ (Chametz), welches ich wesentlich oder unwissentlich besitze, zu verkaufen. Dieser Verkauf erfolgt in solcher Weise, wie es von der Thora und dem rabbinischem Gesetz vorgeschrieben wird (d.h. Chametz, möglicher Chametz und alle Arten von Chametz-Mischungen). Auch jenes Chametz, welches in Pfannen und Töpfen hart geworden ist, oder sich an Koch- und Essbesteck festgesetzt hat. Ebenfalls Gegenstand des Verkaufs sind Räumlichkeiten meiner Wohnung oder meines Hauses, und eventuell meines Autos, an denen sich Chametz befindet.

Bitte zählen sie nun die Orte auf, an denen sich Chametz befindet, welches verkauft werden soll.

Der oben genannte Rabbiner hat das Recht, nach seinem Ermessen das Chametz zu verkaufen. Des Weiteren übertrage ich dem oben genannten Rabbiner das Recht, den Verkauf an einen Dritten zu delegieren, welcher an seiner Stelle den Verkauf vornimmt. Diese Vollmacht wird in Übereinstimmung mit allen Gesetzen der Thora und den rabbinischen Vorschriften, sowie mit österreichischem Recht, durchgeführt.

Name	Adresse
Ort, Datum	Unterschrift

Wenn Sie Rabbiner Israel Netanelov, Rabbiner des Bet Halevi, mit dem Verkauf bevollmächtigen, geben Sie bis spätestens 04.04.23 um 9 Uhr die Vollmacht ausgefüllt im Büro des Bet Halevi ab oder schicken Sie diese Vollmacht als Bild:

- a) entweder per Mail an [office@bethalevi.org](mailto:office@bethalevi.org)
- b) oder per WhatsApp, Signal oder Telegram an +43 650 49 55 770



# Vorlage zum Ausschneiden: **Vollmacht für den Verkauf von Chametz**

Die Torah lehrt uns, dass es einem Juden verboten ist, Chametz (Gesäuertes Teig) zu Pessach zu besitzen – ganz unabhängig davon, ob es sichtbar oder verborgen ist. Dieses Gesetz geht so weit, dass jeder Jude dazu verpflichtet ist, vor Pessach seinen Besitz nach Chametz genauestens zu durchsuchen, um es dann zu vernichten. Dadurch soll sichergestellt werden, dass wir nicht in die Situation kommen, es zu sehen oder sogar zu finden.

Da das grundlegende Verbot aber davon abhängt,

in wessen Besitz sich das Chametz befindet, ist seine Existenz nicht verboten, und die Verpflichtung, es für nichtig zu erklären und zu vernichten, kann durch den Verkauf des Chametz an einen Nichtjuden aufgehoben werden.

Den Verkauf übernimmt in der Regel der Rabbiner der Gemeinde, in unserem Fall Rabbiner Israel Netanelov. Der Verkauf wird strikt nach den halachischen Gesetzen sowie nach dem österreichischem Recht durchgeführt. Mehr Informationen finden Sie unten:





SHILAT SMILE  
D E N T A L

בס"ד

JETZT NEU BEI SHILAT SMILE DENTAL

# Implantate

Feste Zähne. Ein Leben lang.



Sie wollen Ihre Zahnlücken los werden?  
Sie wollen uneingeschränkt essen  
und ungezwungen lachen können?

Zahnimplantate ermöglichen uns,  
Sie mit natürlich aussehendem,  
qualitativ hochwertigem Zahnersatz  
zu versorgen!



Digitales  
Planen



Minimalinvasive  
Behandlung



Kaum Schmerzen  
bei der Behandlung



Neue Krone noch  
am selben Tag



Faire Preise für  
unsere Gemeinde

Mehr Informationen finden Sie auf [www.shilat-dental.com](http://www.shilat-dental.com)

## Zahnarztpraxis 1100 Wien

Mag. med. dent. El-Nathan Shamuilov  
Herzgasse 99/8/6, 1100 Wien  
+43 1 602 33 63  
office@shilat-dental.com

Alle Kassen & Privat!

## Zahnarztpraxis 1190 Wien

Mag. med. dent. Benjamin Shamuilov  
Heiligenstädter Str. 166-168/3/5, 1190 Wien  
+43 1 370 134 80  
office19@shilat-dental.com

Alle Kassen & Privat!

# איך אומרים .... ?

**Prof. (FH) Mag. Julius Dem, MBA**

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter  
Dolmetscher für Hebräisch

יוליוס דם  
מתורגמן מוסמך לשפה העברית

ÜBERSETZUNGEN - DOLMETSCHUNGEN  
DOKUMENTE, VERTRÄGE, BEGLAUBIGUNGEN, ETC.  
DEUTSCH - HEBRÄISCH / HEBRÄISCH - DEUTSCH

תרגומים  
תעודות, חוזים, אימותים, וכו'  
גרמנית - עברית / עברית - גרמנית

Mobil: +43 699 11788119 :טל'  
E-Mail: julius@dem.co.at :דוא"ל  
www.dem.co.at



**Alles Gute zum bevorstehenden Fest**  
wünscht Ihnen Hannes Derfler,  
Bezirksvorsteher für den 20. Bezirk.

Sprechstunden mit Bezirksvorsteher  
**Hannes Derfler**  
vereinbaren Sie bitte telefonisch.

Tel: 01 4000 / 20111  
Adresse: Brigittaplatz 10, 2. Stock

Weitere Informationen zur Brigittenau:  
[brigittenau.wien.gv.at](http://brigittenau.wien.gv.at)



Bezahlte Anzeige



Wenn deine Pläne größer sind als dein Auto!

**TRAXI** IN GANZ WIEN  
0,80€  
pro min.  
**das Transport Taxi**



✓ Bordsteintransporte ✓ Privatumzug ✓ Firmenumzug

✓ Entsorgungsservice ✓ Entrümpelungen



24/7 Terminvereinbarung  
0676 44 88 444

## Pessach - Angebote

GRATIS LIEFERUNG INNERHALB VON WIEN  
FÜR ALLE LeChaim LESER! CODE: „lechaim2023“

JETZT BESTELLEN | KEIN MINDESTBESTELLWERT

Preise gültig bis 30.04.2023



4,68 €  
inkl. 20% MwSt.

25 Stück

Müllsäcke, 120 L  
Extra Stark, elastisch



6,49 €  
inkl. 20% MwSt.

100 Stück

Latex Handschuhe  
Puderfrei, Größen S - XL



1,20 €  
inkl. 20% MwSt.

200 Stück

PE Einweghandschuhe  
Für Bäckereien etc.

Weitere Angebote: [tr-shop.at](https://tr-shop.at)

Wir wünschen allen Kunden und Freunden Chag Pessach  
kasher ve'sameach! #Happy Passover

1 - 2 Tage Lieferzeit Österreichweit | Kein Mindestbestellwert | Faire Preise | Persönliche Beratung

Versandkostenfrei ab 150€ Bestellwert, darunter 3,95€ pauschal.

### THOMAS RISS

HYGIENE & PAPIER



Ohel  
SEIT 1984

Wir wünschen  
Ihnen ein  
frohes Pessach!



חג  
שמח!

ohel.at | Lilienbrunnngasse 18, 1020 Wien

LaMehadrin  
ALLES KOSCHER



חג פסח  
כשר ושמח!

Bitte beachten Sie:  
Pessach Geschäft  
Taborstraße 48A  
Chametz Geschäft-  
Kleine Spertlgasse 6



Ein frohes Pessach für Sie und Ihre Familie!

Taborstraße 48A \* Kleine Spertlgasse 6 \* 1020 Wien \* +43 019092299 \* lamehadrin.com